

ANGERMÜNDER NACHRICHTEN



Beilage in dieser Ausgabe

Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 10/2018

Nummer 9 | 28. Jahrgang

16. November 2018 | Woche 46

„Gans gemütlich“ im Advent

ANGERMÜNDER WEIHNACHTSSTADT VOM 6. BIS 9. DEZEMBER



Fotos: Michael-Peter Jachmann

Zum 18. Mal lockt der Angermünder Gänsemarkt am zweiten Adventswochenende vom 6. bis 9. Dezember die Besucher in die Altstadt – ergänzt um weihnachtliche Programme in der Sankt Marienkirche, in der Franziskaner Klosterkirche, in der Heilig-Geist-Kapelle

und im historischen Rathaus. Die Weihnachtsmärkte der Stadt bieten für die Kleinen ein buntes Programm und für die Großen kulinarische Genüsse. .

► Programm und mehr Infos auf Seite 2/3

Und wieder „Gans gemütlich“ auf dem Gänsemarkt

ANGERMÜNDER WEIHNACHTSSTADT VOM 6. BIS 9. DEZEMBER MIT TOLLEM PROGRAMM

► Fortsetzung von Seite 1

» Zu einem „Gans“ gemütlichen Vorweihnachtserlebnis laden der Gänsevater Otto Betker und das Gänse-liesel Eva Kath ein. Der erfahrene Gänsevater und die Jungunternehmerin begrüßen die Gäste des Angermünder Gänsemarktes mit schnatternden Gänsen an der Weihnachtstanne auf dem kleinen Marktplatz. Knusprige Gänsekeulen, Punsch und Obstbrände, regionale Spezialitäten; Gänse-Spickenbrust und frische uckermärkische Gänse zum Fest, kleine Geschenke für den Gabentisch zu Weihnachten aussuchen – all das ist auf dem Angermünder Gänsemarkt möglich. Wer noch eine Gans bestellen möchte, der kann sich an die Gänsezüchter wenden und seine Gans auf dem Markt abholen.

Beim Geschenke-Stapel-Wettbewerb können die Besucher ihre Weihnachtsgans gewinnen. Täglich erhält der beste Hochstapler des Tages seinen Weihnachtsbraten. Ein besinnliches und fröhliches Bühnenprogramm – gestaltet von Kinderchören, Bläserensemble, Jazz und Kinder-Theaterprogramme begleiten den Rundgang auf dem Markt. Am 8. Dezember (Sonnabend) startet auf der



Fotos: Michael Peter Jachmann

Blick auf den Angermünder Gänsemarkt 2017, zahlreiche Hütten offerieren ein vielfältiges Angebot mit lukullischen Genüssen und Geschenkideen

Bühne die „Antenne-Weihnachts-Show“ mit Anna-Carina Woitschack, Joe Carpenter und Lennart Eisbrenner. Am 9. Dezember (Sonntag) um 14.30 Uhr kommt der Weihnachtsmann am Angermünder Bahnhof an und zieht mit den Kindern zum Marktplatz. Unterwegs

verteilt er wieder viele Süßigkeiten aus seinem schweren Geschenkesack, den er dafür natürlich von seinem Rücken nimmt. Das komplette Programm „Weihnachtsstadt und Angermünder Gänsemarkt“ ist unter www.angermuende-tourismus.de zu finden.



Der Weihnachtsmann wird von Kutscher Eckhard Lehmann und Kindern am Bahnhof empfangen und zum Gänsemarkt geleitet.



Auf der Gänsemarktbühne wird es wieder ein abwechslungsreiches, weihnachtliches Programm geben.



Für ein kleines Weihnachtslied wird man vom Weihnachtsmann mit kleinen Geschenken überrascht.

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon: (030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **21. Dezember 2018**. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **9. Dezember 2018**.

Weihnachtsstadt Angermünde

WEIHNACHTSSTADT

Kinderweihnachtsmarkt

der Stadtwerke Angermünde

7. bis 9.12. | jeweils von 10.00 bis 19.00 Uhr

Offenes Rathaus

7.12. | 9.00 – 12.00 Uhr und 8.12. & 9.12. | 14.00 – 17.00 Uhr

„Meditation Art“, Ausstellung von Materialcollagen
von Patrick Colin Ladewig

8.12. & 9.12. | 14.00 – 17.00 Uhr | im Ratssaal

Märchenstube: Mitglieder der Uckermärkischen Literaturgesellschaft und der Stadtbibliothek lesen klassische und moderne Märchen

8.12. & 9.12. | 14.00 – 17.00 Uhr | im Ratssaal

„Können Dinge sprechen?“ Märchenhaftes für Kinder und Erwachsene aus dem Museum der Stadt Angermünde

8.12. & 9.12. | 14.00 – 17.00 Uhr | im Foyer des Rathauses

Rätselspaß für Groß und Klein – das Angermünder Stadtarchiv lädt ein, die Geschichte von Angermünde zu entdecken

8.12. & 9.12. | 14.00 – 17.00 Uhr

Angebote für die Kleinen: Bastel- und Spielecke

Stadtführung & Orgelzauber | 6. bis 9.12. | 14.00 Uhr

Ausgangspunkt: die große Weihnachtstanne auf dem Angermünder Gänsemarkt

Offene Marienkirche

6. bis 9.12. | 11.00 – 17.00 Uhr

Kleines Orgelkonzert

6. bis 8.12. | 15.30 Uhr

„Die Nacht ist vorgedrungen“ – Chor und Instrumentalkonzert in der Marienkirche

9.12. | 16.00 Uhr

In der von Kerzen erleuchteten Kirche singen Chöre aus Angermünde und Berlin Lieder der Advents- und Weihnachtszeit

Führung in der Alten Mälzerei

8.12. | 13.00 Uhr (3 € pro Person)

Das Museum Angermünde bietet eine Führung durch die Darre an. Der Bereich, in dem Gerstenmalz zu Braumalz verarbeitet wurde. Ausgangspunkt: die große Weihnachtstanne auf dem Gänsemarkt

„Hungerstein-Anker-Schatzkiste“ –

Führung durch das sagenhafte Angermünde

9.12. | 13.00 Uhr (3 € pro Person)

Für Groß und Klein bietet das Museum Angermünde eine kleine Tour zu sagenumwobenen Orten der Stadt an. Die Runde führt an den Mündesee und zur Marienkirche. Ausgangspunkt: die große Weihnachtstanne auf dem Angermünder Gänsemarkt

Taschenlampenführung in der Franziskaner Klosterkirche

6.12. & 8.12. | von 17.00 – 17.30 Uhr

Eine spannende Führung mit dem Nachtwächter zeigt spannende Details in der alten Klosterkirche. Taschenlampen nicht vergessen!

Führung durch Schreibers „Weihnachtsbäckerei“

7. bis 9.12. | 14.00 Uhr

Bäckermeister Klaus Schreiber führt Sie durch seine Backstube.

Tag der offenen Tür in der Ständigen Bärbel Wachholz-Ausstellung

7.12. | 13.00 bis 16.00 Uhr

Anschauen und Anhören – die Ausstellung und die Lieder von Bärbel Wachholz bei frisch gebackener Stolle aus der Weihnachtsbäckerei Schreiber im Hofgebäude des Hohen Steinwegs 25

Offene Katholische Kirche „Mariä Himmelfahrt“

7.12. & 8.12. | 14.00 – 16.00 Uhr

Offene Kirche mit weihnachtlicher Musik

9.12. | 15.00 Uhr

Familienkonzert der Uckermärkischen Kunst- und Musikschule

BÜHNENPROGRAMM AUF DEM ANGERMÜNDER GÄNSEMARKT

DO | 6.12. | 12.00 bis 19.30 Uhr

Moderiert von Karin Büttner

12.00 Uhr Eröffnung mit Bürgermeister Frederik Bewer, dem singenden Altbürgermeister Wolfgang Krakow, dem Chor der Gustav-Bruhn-Grundschule unter der Leitung von Siegfried Soldan und dem Gänsemarkt-Lied

13.00 Uhr Kinder unserer Stadt

16.00 Uhr „Clown Nanü im Winterwald“

17.00 Uhr Posaunenchor der Evangelischen Gemeinde Criewen

18.00 Uhr Angermünder Frauenchor & Angermünder Stadtsänger

19.30 Uhr Abendliche Posaunenklänge aus dem Rathaus

FR | 7.12. | 12.00 bis 19.30 Uhr

Moderiert von Karin Büttner

12.00 Uhr Kinder unserer Stadt

12.40 Uhr Das Duo „Sticks & Keys“ unterhält

14.00 Uhr Kinder unserer Stadt

16.30 Uhr Chor

17.00 Uhr Saxsofonic Uckermark

18.30 Uhr Das Duo Kerstin & Gregor singt

19.30 Uhr Abendliche Posaunenklänge aus dem Rathaus

SA | 8.12. | 12.00 bis 22.00 Uhr

Der Tag mit Antenne Brandenburg

12.00 Uhr Der Auftakt zum Wochenende

14.00 Uhr Big Band Uckermark

15.00 Uhr Victorian UM

17.00 Uhr Die Antenne-Weihnachts-Show mit Anna-Carina Woitschak, Joe Carpenter und Lennart Eisbrenner

19.30 Uhr Abendliche Posaunenklänge aus dem Rathaus

SO | 9.12. | 12.00 bis 18.00 Uhr

Moderiert von Bernd Winkler

12.30 Uhr Chor aus Polßen

13.00 Uhr Bläsergruppe UMKS

15.00 Uhr Ankunft des Weihnachtsmannes

15.30 Uhr „Clown Nanü im Winterwald“

17.00 Uhr Uwe Kolberg

18.00 Uhr Abendliche Posaunenklänge aus dem Rathaus

Der Veranstalter behält sich Änderungen aus aktuellen Gründen vor.

Verkaufstermine für die Seniorenweihnachtsfeier

EINTRITTSKARTEN FÜR DIE FEIER AM 1. DEZEMBER

» Die Stadt Angermünde lädt ihre Senioren am Sonnabend vor dem 1. Advent, also am 1. Dezember, zur Weihnachtsfeier in die Mehrzweckhalle an der Gartenstraße ein.

Bürgermeister Frederik Beyer sagt: „Die Weihnachtszeit rückt näher. Zu einem angenehmen Nachmittag mit Weihnachtstanz und Kaffee lade ich die Senioren unserer Stadt und aus allen Ortsteilen herzlich ein.“

Die Feier findet am Sonnabend, dem 1. Dezember, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt, Einlass ist ab 13 Uhr. „Lassen Sie sich auf die Weihnachtszeit einstimmen mit Kaffee und Kuchen, Liedern der Angermünder Stadtsänger und des Günterberger Frauenchors, mit Kinderartistik und Tanzmusik.“

Die Eintrittskarten für 5,00 € sind im Foyer des Rathauses am 15./16. und am 19. November, jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr erhältlich.

Aufführung von Bachs Weihnachtsoratorium

AM 1. ADVENT IN DER SANKT MARIENKIRCHE

» Das Weihnachtsoratorium Johann Sebastian Bachs wird am ersten Adventssonntag, am 2. Dezember von der Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“ in der Sankt Marienkirche von Angermünde aufgeführt – damit beginnt die Adventszeit in der Weihnachtsstadt Angermünde. Schulleiterin Dorothea Janowski hat für dieses Vorhaben kürzlich ein Probenlager mit dem Kinderchor und der Singklasse der Puschkin-Grundschule in Zinnowitz auf Usedom durchgeführt, wo sich die Mädchen und Jungen vier Tage lang intensiv für die Aufführung am 2. Dezember vorbereitet haben. Finanziert wurde die Fahrt über das Bundesförderprogramm „Kultur macht stark“. Karten für das Oratorium sind bereits seit einigen Tagen bei Presse-Brandt in der Rosenstraße erhältlich.

Derzeit unterrichtet die Schule fast 370 Kinder, Jugendliche und Erwachsene – wie in den vergangenen Jahren ist die Schülerzahl auch 2018 weiter leicht angewachsen. Die Ausbildung erfolgt an über 20 verschiedenen Instrumenten.



Liebe Senioren und Seniorinnen der Stadt Angermünde, die Weihnachtszeit rückt näher. Zu einem angenehmen **Nachmittag mit Weihnachtstanz** bei Kaffee und Kuchen lade ich Sie hiermit herzlich ein.

Die Feier findet am **1. Dezember von 14 bis 18 Uhr** in der **Mehrzweckhalle des Einstein-Gymnasiums (Gartenstraße)** statt. (Einlass ab 13 Uhr)

Lassen Sie sich mit Liedern der Angermünder Stadtsänger und des Günterberger Frauenchores sowie Kinderartistik und Tanzmusik auf die Weihnachtszeit einstimmen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu einem Preis von 5,00 € erfolgt jeweils von 8.30 bis 12:30 Uhr am 15. November; 16. November und 19. November im Rathaus, Markt 24.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister Frederik Beyer



Adventssingen

mit dem

Chor Schmargendorf

am 8. Dezember 2018
um 15.00 Uhr

in der

Kirche in Schmargendorf

Ab 14 Uhr
Weihnachtsbaumverkauf
Glühwein und Punsch

Die Kirche ist beheizt und der Eintritt ist frei!
Am Ende des Konzerts wird um eine Spende gebeten.

Als große Schneeberge die Rosenstraße schmückten...

ZUM 7. MAL BEREITS GIBT ES DEN BRANDT-KALENDER MIT ANGERMÜNDER ANSICHTEN

» „Historische Ansichten aus Angermünde – Ein Bildkalender für das Jahr 2019“ – die neueste und bereits siebente Ausgabe geht wieder weg wie warme Semmeln. Mit dem Kalender steuert „Presse Brandt“ in der Angermünder Rosenstraße auf einen neuen Verkaufsrekord zu. „Kontinuität zahlt sich aus“, spürt Birgitt Brandt, die Inhaberin des Geschäfts. „Die Angermünder haben ihn von der ersten Ausgabe an für sich entdeckt, aber längst hängen sie ihn sich nicht nur an die eigene Wohnzimmerwand, viele verschenken inzwischen auch den Kalender an weggezogene Kinder oder andere Verwandte. Die freuen sich über ein Stück Heimat in ihrem jetzigen Zuhause. Und gar nicht wenige nehmen sich inzwischen gleich zwei oder drei Exemplare mit.“ Seit für das Jahr 2018 erstmals historische Ansichten aus der DDR-Zeit für die Kalenderblätter verwendet wurden, hat das Interesse am Kalender noch einmal angezogen. „Vor allem Ansichten mit dem damaligen Glaspavillon, dem Hufeisen in der Berliner Straße sind sehr gefragt. Noch heute verstehen viele Angermünder nicht, warum die Stadtverordneten nach der Wende zugelassen haben, dass der Rosenplatz beseitigt und durch eine ziemlich gesichtslose Hausfront ersetzt wurde.“

Der Kalender mit historischen Ansichten aus Angermünde ist eine Herzensangelegenheit von Birgitt Brandts Ehemann Ralf. Der Elektriker ist Mitglied im Heimatverein und Freizeit-Historiker, der viel Zeit und etliche Mark und nun Euro investierte für den Aufbau einer Ansichtskartensammlung über das historische Angermünde. „Aber diesmal haben wir für die Ansichten den historischen Bilderbestand des Stadtarchivs gesichtet – mit freundlicher Unterstützung des Stadtarchivars Steve Schmidt“, sagt Ralf Brandt. „Natürlich haben wir eine entsprechende Gebühr gezahlt.“

Das Titelblatt zeigt eine Aufnahme aus den 1970er Jahren, aus dem sozialistisch entstandenen Stadtteil von Angermünde – die gerade neu eingeweihte Polytechnische Oberschule „Gustav Bruhn“ inmitten erst neu errichteter Plattenbauten, die damals die Wohnungsprobleme für Angermünder Bürger lösten, ihnen modernen Wohnkomfort statt feuchter Wände und Hofoiletten boten. „Als die Winter um 1970 sehr schneereich waren,



Birgitt und Ralf Brandt stellen den neuesten Angermünde-Kalender mit historischen Stadtansichten vor. Das Titelbild zeigt die Gustav-Bruhn-Oberschule und das Aprilbild den damals so beliebten Rosenplatz mit dem Glaspavillon.

haben das glücklicherweise auch die Fotografen der Stadt festgehalten. Zwei dieser wunderbaren Bilder haben wir auf den Monatsblättern Januar und Dezember untergebracht“, erzählt Ralf Brandt.

Winterlich zeigt sich auch das Februarbild aus der Straße der Freundschaft, heute Klosterstraße, mit Blick auf die Franziskaner Klosterkirche. Entstanden ist es um 1960, die Bäume sind kahl, die Menschen tragen dicke Mäntel, die Straße ist noch gepflastert, von Asphalt noch keine Spur. Der März zeigt eine Gruppe Menschen, die sich gerade am Bahnhof in einen ungarischen Ikarus-Bus aus den 1950er Jahren hinein drängeln. Das Foto selbst ist um 1970 entstanden. Der bereits genannte Glaspavillon auf dem Rosenplatz an der Berliner Straße wird im April gezeigt. Ein schöner Ort in Angermünde – aus dem man in den 1990er Jahren so viel hätte machen können, statt hässliche Betontöpfe hinzuklotzen ... Das Maibild zeigt die Berliner Straße im Bereich der Einmündung der Rosenstraße. Große Rosenbäume blühen, viele Menschen sind auf der Straße unterwegs und wer aus der Rosenstraße kam, musste noch den Verkehr auf der Berliner Straße abwarten ... Das Juni-Bild zeigt das Haus, in dem heute die Markt Fotografen GmbH residiert, in den 1980er Jahren wurde noch Mode „Für die Dame“ verkauft und dort, wo heute Pizzas und andere italienische Speisen ver-

kauft werden, gab es damals das Obst und Gemüse-Geschäft. Wenn frische Tomaten eintrafen, dann platzte der kleine Laden schnell aus allen Nähten. Die Friedensfahrt kommt nach Angermünde! Das war zwar nicht sehr oft der Fall, aber das beliebteste Straßenrennen der Welt für Amateure zog auch in Angermünde Tausende Leute an den Straßenrand. Beispielsweise 1982, als die 10. Etappe von Frankfurt nach Neubrandenburg führte und in Angermünde durch die Oderberger Straße, die Berliner und Prenzlauer Straße. Auf dem Juli-Bild biegen die Friedensfahrer gerade aus der Oderberger in die Berliner Straße ein. Das August-Bild zeigt das Rathaus im Jahre 1976. Das September-Bild bietet ein Schmeckerchen für die Bahnfans – ein Bild auf den Bahnhof, etwa vom ehemaligen „Ledigenwohnheim“ an der Ecke Breitscheidstraße/Puschkinallee aus gesehen, um 1955. Die Rudolf-Breitscheid-Straße von hinten gezeigt wird auf dem Oktober-Bild und das November-Bild gehört der heutigen Zweigstelle der Uckermark-Kreisverwaltung. In den 1950er Jahren hatte hier der Rat des Kreises Angermünde seinen Sitz in dem ursprünglichen Kreisständehaus.

Wird es auch einen Kalender mit historischen Ansichten für das Jahr 2020 geben? Ralf Brandt macht sich jedenfalls bereits Gedanken über die Bilderauswahl ...

Michael-Peter Jachmann

Wohlfühltag für die Senioren

DER SENIORENBEIRAT DER STADT LUD AM 3. NOVEMBER ZUR 13. SENIORENBÖRSE EIN

» Die 13. Seniorenbörse ist in die Angermünder Mehrzweckhalle zurückgekehrt – im vergangenen Jahr mußte sie aus Termingründen in die Altstadthalle ausweichen, wo sie auch schon in früheren Jahren stattgefunden hatte. Für Bürgermeister Frederik Bewer war es nicht nur der erste Termin noch vor dem eigentlichen Ende seines Jahresurlaubs, für ihn war es auch eine rundum gelungene Veranstaltung. „Natürlich bot auch die Altstadthalle ein angenehmes Umfeld für die Börse, aber die Größe der Mehrzweckhalle hat doch ihre Vorteile – die 40 Aussteller mußten nicht so eng stehen und hatten genügend Platz, um sich zu präsentieren und mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen. Die Stimmung war auch hervorragend, ganz locker.“

Es war die erste Seniorenbörse unter Leitung der neuen Angermünder Seniorenbeiratsvorsitzenden Margrit Jordan, die die Erfahrungen von den Vorgängerveranstaltungen aufgriff und mit ihrem frischen Schwung auch gleich für neue Ideen und Aktionen sorgte. So konnten sich die mehreren hundert Senioren, die die Börse besuchten, sehr wohlfühlen. Nicht selten begleiteten auch jüngere Familienmitglieder die ältere Generation. Nur einen Mangel machte der Bürgermeister aus, die Beteiligung aus den Ortsteilen, aus den Angermünder Dörfern hätte stärker ausfallen können. „Ich denke, das ist vor allem ein Verkehrsproblem – viele wissen nicht, wie sie in die Stadt und wieder nach



Der Angermünder Fanfarenzug erfüllte zur Eröffnung die Mehrzweckhalle mit kräftigen musikalischen Klängen.

Fotos: Stadtverwaltung

Hause kommen sollen. Wir werden versuchen, wie bei der Seniorenweihnachtsfeier, die ja in diesem Jahr am 1. Dezember stattfindet, einen Fahrdienst einzurichten. Schließlich sollen auch die Senioren aus den Dörfern die Seniorenbörse für sich nutzen können – angesichts der vielen interessanten und sicher auch nützlichen Angebote.“

Gesundheitsanbieter der verschiedensten Art von Physiotherapien über Pflegeeinrichtungen bis hin zur Gesellschaft für Leben und Gesundheit als Betreiber des Angermünder Krankenhauses bestimmten das Bild in der Mehrzweckhalle. Und das kulturelle Programm, präsentiert und vorgestellt von der Moderatorin Karin Büttner, bot

den Besuchern nicht nur Unterhaltung, sondern auch die Begegnung mit ihnen gut bekannten Menschen. Ein echter Blickfang waren auch die Handpuppen, die von der Frauenhagener Handarbeitsgruppe mit viel Phantasie und Spaß an der Sache hergestellt werden. Der Friedhofsverwalter Michael Deinert informierte über die Möglichkeiten der Beisetzung auf dem Angermünder Friedhof, beantwortete Fragen zur Friedhofssetzung und machte eine Umfrage nach den Wünschen der Angermünder in Sachen Beisetzung – denn wie in allen Bereichen des Lebens befinden sich auch auf diesem Gebiet die Wünsche der Menschen in einem Wandel. Möchte man eher ein traditionelles Erdwahlgrab oder Erdreihengrab oder wird doch eher ein Urnengrab, eine Urnengruft bevorzugt, soll es eine Baumbestattung oder eine Aschestreuwiese sein oder ...

Auch die Politik spielte eine wichtige Rolle an diesem Tag. So sammelte der Seniorenbeirat Unterschriften gegen die Schließung der AOK-Zweigstelle in Angermünde, nun ist in Angermünde nicht eine einzige Gesundheitskasse mehr ansässig. Und auch die Initiative gegen die Erhöhung der Pflegekosten in den Heimen sammelte Unterschriften.

Wie immer nutzten der Seniorenbeirat und der Bürgermeister die Gelegenheit, verdienstvolle Senioren, die sich auf vielfältige Weise um die ältere Generation kümmern, zu ehren: Margrit Jordan und Frederik Bewer gratulierten Frieda Ringler (betreut Senioren in Mürow), Rita Brix (Volkssolidarität) und Martina Fleske (DRK-Kreisverband).

Michael-Peter Jachmann



Die in Handarbeit von den Frauenhagener Frauen gefertigten Puppen gehörten zu den Blickfängen der Seniorenbörse.

Tag der offenen Tür in der Bärbel Wachholz-Ausstellung

AM 7. DEZEMBER ERFAHREN BESUCHER VIEL NEUES ÜBER DIE PROJEKTE FÜR 2019

» Nachdem sich kürzlich eine Berliner Ausflugsgruppe mit 35 Angermünde-Besuchern in der Ständigen Bärbel Wachholz-Ausstellung Angermünde umgesehen hat, haben zum Angermünder Gänsemarkt die Angermünder wieder Gelegenheit, die Ausstellung am Tag der offenen Tür zu besuchen und Neues aus der Bärbel Wachholz-Forschung zu erfahren. Die Ausstellung öffnet am Freitag, dem 7. Dezember von 13 bis 16 Uhr. Ausstellungsinhaber Michael-Peter Jachmann wird auch die Projekte für das Jahr 2019 vorstellen und freut sich dazu auf die Meinungen der Gäste. Diskutiert werden kann bei Bäckerstollen und Kaffee, die für gute Laune zu haben sind. Zu hören ist während des Tags der offenen Tür das brandneue Bärbel Wachholz-Album „Das Beste – die 50 beliebtesten Lieder“. So werden die Besucher Genaueres über die Ergebnisse der Umfrage-Aktion „30 aus 211“ erfahren, die zum Gänsemarkt 2017 gestartet wurde und bis zum 1. Juli 2018 im Internet lief auf der Homepage www.bärbel-wachholz.de.

„Es ist in diesem Jahr in Sachen Bärbel Wachholz eine Menge passiert und Angermünde rückt immer mehr in das



Seit dem 20. Oktober ist dieses Album mit doppelter CD und 32-seitigem Booklet erhältlich – so bei Presse Brandt in der Rosenstraße und bei den Marktphotografen in der Berliner Straße oder im Internet unter www.bärbel-wachholz.de

Blickfeld vieler Schlagerfans in ganz Deutschland“, sagt Michael-Peter Jachmann. „Dazu hat auch die große MDR-Sendung am 20. Oktober beigetragen, viele Zuschauer der Sendung haben geäußert, dass sie im nächsten Jahr zum Schlagerfest nach Angermünde kommen wollen.“ In Vorbereitung

auf das 10. Bärbel Wachholz-Schlagerfest stehen aktuell wieder beliebte Sänger im Studio, um Hits der in Angermünde geborenen Sängerin neu aufzunehmen und sie dann beim Schlagerfest am 29. Juni zu singen.

Einige Neuproduktionen werden am 7. Dezember zum ersten Mal zu hören sein, so von Hans-Jürgen Beyer, Dagmar Frederic und Ingrid Winkler. Für den Herbst 2019 – am 13. November jährt sich zum 35. Mal der Todestag der damals erst 46 Jahre alten Bärbel Wachholz – ist ein neues Buch über sie angekündigt. Es trägt den Arbeitstitel „Bühnenmomente“ und soll aus dem Bühnenleben der Künstlerin erzählen. Ergänzt wird es durch eine Doppel-CD mit Live-Auftritten, die deutlich unter Beweis stellen, daß Bärbel Wachholz auch ohne Studio-Bedingungen und Nachbearbeitung perfekt klang.

Natürlich läßt sich der Tag der offenen Tür wunderbar mit einem Gang zum Gänsemarkt verbinden, der nur hundert Meter entfernt ist. Dort warten viele weihnachtliche Leckereien auf den Besucher – ob Süßes oder Herzhaftes oder gar kombiniert, wie zum Beispiel die beliebte Gänsekeule in Honigkruste. *MPJ*

Geteilte Elternzeit

DER ALLTAG BRAUCHT NEUE STRUKTUREN

» Steffen freute sich auf seine Elternzeit. Die ersten sieben Monate war seine Frau Jennifer zu Hause geblieben, dann hieß es: „Schichtwechsel“. Einige Kollegen machten erstaunte Gesichter. Andere nickten anerkennend und fragten interessiert nach. Mit dem Baby zusammen sein, das Vatersein genießen: In Steffens Phantasie war das freilich einfacher gewesen als in der Wirklichkeit. Wenn Tom weinte, hatte der junge Vater parat zu stehen – egal ob er gerade telefonierte, Wäsche aufhängte oder im Internet surfte. Doch mit der Zeit waren Vater und Sohn ein gutes Team geworden. Was Jennifer betraf, war er allerdings manchmal ratlos. Nichts schien er ihr recht zu machen. Kein Abend ohne ihren Kontrollblick: auf das schmutzige Geschirr, das angebrochene Breigläschen, den Wäscheberg im Bad ... Und dann die besorgten Fragen nach Tom: Hatte er

mittags geschlafen? Waren sie an der frischen Luft gewesen? Jennifer hatte sich sehr auf ihren Beruf gefreut. Doch die Trennung von ihrem Sohn war ihr schwer gefallen. Nie hätte sie gedacht, dass sie so besorgt – und so eifersüchtig – sein würde. Und Tom? Nach einigen Tagen der Umstellung genoss er es sichtlich, dass sein Vater so viel Zeit zum Spielen und Toben hatte. Abends war Steffen abgemeldet – denn dann kam Mama nach Hause. Wie hatte Jennifer ihren Mann vor kurzem noch um diese „Starrolle“ beneidet. Als Tom eines Tages wieder einmal freudestrahlend auf sie zugekrabbelte, beschloss sie: Ab jetzt genieße ich das einfach! Geteilte Elternzeit ist eine gute Sache für alle – auch wenn der Wechsel nicht immer reibungslos verläuft. Schließlich ist es für beide Eltern nicht leicht, Abschied von lieben Gewohnheiten zu nehmen. Doch

sie gewinnen auch dazu! Denn den Alltag des anderen kennen zu lernen, stärkt das gegenseitige Verständnis.

*Sabine Weczera M.A.,
Elternbriefe Brandenburg*

Nr. 9
ELTERNBRIEF
9 Monate

INFO

Interessierte Brandenburger Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF).

Veranstaltungen im NABU-Naturerlebniszentrum
Blumberger Mühle



„Grüne Weihnacht“

AM 15. UND 16. DEZEMBER VON 11 BIS 18 UHR

Vortragsreihe und Moorexkursion zum Klimawandel und den Folgen für das Moor

► 24. November | 10 bis 16 Uhr

Moore – die unterschätzten Klimaschützer. Sie leisten nicht nur einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt, sondern erfüllen darüber hinaus eine weitere Funktion, die im Zuge des Klimawandels nicht zu unterschätzen ist: Sie sind die effektivsten Kohlenstoffspeicher aller Landlebensräume. Am Vormittag werden uns Prof. Dr. Vera Luthardt und Dr. Benjamin Herold mit einer theoretischen Einführung in das Thema Moor und eine Vorstellung der Moorschutzmaßnahmen im Rahmen des EU-LIFE-Projektes „Schreiadler Schorfheide-Chorin“ diesen wichtigen Lebensraum näher bringen. Am Nachmittag machen wir eine spannende Exkursion für Groß und Klein in das Sernitzmoor in Greiffenberg. Wir führen zusammen mit Prof. Dr. Vera Luthardt und Dr. Benjamin Herold eine Moor-Bohrung durch und können so nachvollziehen, wie das Moor entstand.

Veranstaltung ist kostenfrei/mit Anmeldung

Weihnachtsmarkt „Grüne Weihnacht“

► 15. und 16. Dezember | 11 bis 18 Uhr

Die Weihnachtszeit rückt näher und auch in der Blumberger Mühle wird es festlich und besinnlich. An diesen beiden Tagen haben wir wieder ein Weihnachtsangebot mit regionalen Ständen zum Verweilen für Sie. Für Groß und Klein wird es wieder verschiedene „Selbst-gemacht“-Werkstätten geben. Am Samstag werden wir zusammen Naturschmuck (z. B. Ohrringe) mit Federn oder Früchten basteln. Außerdem bauen wir verschiedene Futterglocken und Nistkästen für unsere heimischen Wintervögel. Ab 15 Uhr gibt es besinnliche Klänge für unsere Ohren von der A-cappella – Gruppe

„Hohes C“. Das Programm enthält neben musikalischen Hits aus jüngerer und jüngster Vergangenheit vor allem ein dickes Paket Komödiantentum. Am Sonntag gibt es eine bargeldlose Shoppingalternative. Jeder Gast kann gewaschene Kleidungsstücke, die nicht mehr getragen werden, mitbringen und sich neue Stücke aussuchen. Das Ganze nennt sich Kleidertausch, der zum Verweilen und auch zum Austausch anregt. Aber auch Stoffe, die schon ewig im Schrank lagern, können am Sonntag mitgebracht werden. Daraus nähen wir zusammen verschiedene kleine Geschenkideen (vorzugsweise Baumwollstoffe) und andere tolle Kleidungsstücke (vorzugsweise Jerseystoffe). Wer im Besitz einer eigenen Nähmaschine ist, kann diese gerne mitbringen und mit uns im gemütlichen Kreis zusammen nähen. Das Highlight am Sonntag ist das Show-Karpfenfiletieren um 11 Uhr und das anschließende „Drei-Gänge-Menü“ von 12 bis 14 Uhr für 25 € pro Person.

Hier bitten wir um eine Anmeldung bis spätestens 9. Dezember, da die Plätze begrenzt sind. Veranstaltung ist kostenfrei/„Drei-Gänge-Menü“ für 25 € – Anmeldung unter: ☎ 03331.26040 / „Hohes C“ 10 €/VVK 8€

Familientag: „Grüne Weihnachten – gut fürs Klima“

► 16. Dezember | 11 bis 17 Uhr

An diesem Tag basteln wir upcycling Geschenke und setzen alte Sachen in ein neues Licht. Wer also noch kreative Geschenke für das Weihnachtsfest benötigt, ist an diesem Tag bei uns genau richtig.

Veranstaltung ist kostenfrei/mit Anmeldung

INFO

www.blumberger-muehle.de

IN KÜRZE

Ab Dezember rollt der Verkehr wieder über die B 198

Von Anfang sah alles nach einer einzigen Posse aus – und die wurde es auch. Schon die geplante Sperrung eineinhalbjährige Sperrung der B 198 für den Umbau der Bundesstraße zwischen dem Ziethener Dreieck und der Autobahnauffahrt Joachimsthal erweckte im Frühjahr 2017 große Verwunderung weit und breit, sie ließ nichts Gutes ahnen. Und so kam es nun auch. Nach fast eineinhalb Jahren Sperrzeit ist das ohnehin stark gekürzte Bauprojekt noch längst nicht fertig – das Land sah sich schließlich sogar genötigt, den Vertrag mit der bauausführenden Firma Matthäi zu kündigen. Unfertig wird die Straße nun zum 3. Dezember wieder für den Verkehr freigegeben. Selbst der begleitende Radweg ist nicht fertig geworden. Am 7. Dezember folgt Verkehrsministerin Katrin Schneider einer Einladung von Firmenchefs aus Schwedt, um zu beraten, wie die Scherben aufgefeigt werden können und der Schaden begrenzt wird.

Fehlenden Übernachtungsmöglichkeiten für Touristen

Das zunehmende Touristeninteresse an der Stadt Angermünde und ihrer Umgebung kollidiert immer mehr mit den vorhandenen Kapazitäten an Übernachtungsmöglichkeiten in hiesigen Hotels, Pensionen, Ferienwohnung, Campingplätzen und Caravanstellplätzen. Während immer mehr Ausflügler und Touristen in die Stadt kommen, bleibt die Zahl an Betten relativ konstant, die Übernachtungszahlen liegen seit einigen Jahren bei etwa 130 000 pro Jahr (plus 10 000 auf Campingplätzen). Ein neuer, ausgebauter Campingplatz, wie ihn die verstorbene Geschäftsführerin der Städtischen Werke Angermünde, Sybille Holzäpfel, anvisierte, könnte da sehr helfen. Besonders Radfahrer und Wanderer strömen dank der stark verbesserten Wege-Infrastruktur in immer größerer Zahl nach Angermünde. „Wir brauchen dringend mehr Ferienwohnungen und Pensionen. Wer hier Angebote schaffen will, den unterstützen wir gern mit Rat und Tat, beraten auch zu Möglichkeiten finanzieller Förderung“, so Johanna Henschel, Geschäftsführerin des Angermünder Tourismusvereins.

Wetterpost

2018 ist auf dem Weg zum sonnenscheinreichsten Jahr

DIE OKTOBER-WETTERPOST: ES BLEIBT BEI HOHEN TEMPERATUREN UND WENIG REGEN

» Zu warm, viel zu trocken und zu viel Sonne – seit April hat das Wetterlied die immer gleiche Strophe. Auch der Oktober hat da keine Ausnahme gemacht. Bis 31. Oktober schien die Sonne in diesem Jahr bereits 2038,7 Stunden – das ist fast schon der Jahresrekord von 1949, als Klärchen den Himmel in insgesamt 2079,1 Stunden zierte. So die Information von Gundolf Sperling, Leiter der Wetterwarte Angermünde des Deutschen Wetterdienstes. Jedenfalls dürfte dieser Höchstwert das Jahr 2018 nicht mehr überleben, nach fast 70 Jahren gibt es wohl einen neuen Sonnenrekord in Angermünde. Trotz des niedrigen Sonnenstands in den beiden letzten Monaten ist es nicht ausgeschlossen, dass erstmalig sogar noch die Marke von 2100 Stunden geknackt wird.

Einen Sommertag brachte der gute alte Petrus im Oktober zwar nicht mehr zustande, aber vom 11. bis 14. Oktober sorgte er für neue Temperatur-Tagesrekorde. Am 13. Oktober fehlte auf dem Thermometer nur noch ein Eichstrich bis zu 25 Grad Celsius – die Meßsäule kletterte auf satte 24,0 Grad Celsius, übrigens auch die höchste Tagestemperatur im gesamten Monat Oktober. Das sind alle neuen Temperaturrekorde für die genannten vier Tage: am 11. Oktober 23,3 °C (bisher 22,5 im Jahr 1921), am 12. nun 23,4 statt 23,3 (1967), am 13. 24,0 statt 22,2 (1967) und am 14. 22,9 statt 22,4 (1990). Auch die mittleren Temperaturen erreichten an diesen Tagen neue Höchstwerte. Einen weiteren Rekord beim Tagesmaximum gab es dann noch am 30. Oktober – der neue Rekord von



Foto: Michael-Peter Jachmann

Wunderschöne Herbststimmung

21,3 °C liegt 2,1 Kelvin über dem vorherigen von 1942.

Die Oktober-Durchschnittstemperatur erreichte im Oktober 10,7 °C, was zwar in der ewigen Rekordliste seit 1908 nur für Platz 14 reicht, aber dennoch satte 1,7 Kelvin über dem langjährigen Mittel 9,0 der Jahre 1961 bis 1990 liegt.

Für Sommertage reichte es nicht mehr im Oktober, aber es gab schon die ersten Bodenfrosthächte – Minusgrade also 5 cm über dem Erdboden. Am kältesten wurde es am 8. Oktober mit -2,4 °C. Die Lufttemperatur sank aber in keiner Nacht unter 0 °C ab.

Durchaus beängstigend ist die anhaltende Trockenheit. Schlappe 13,1 Liter je Quadratmeter Niederschläge ermittelte die Wetterwarte in Angermünde an der Kerkower Chaussee. Normal wären 33,3

Liter, erreicht wurden also nur 39,3 Prozent. Am 23. Oktober gab es den meisten Regen mit 6,2 Litern. Unter den 119 Oktobermonaten seit 1899 (ohne 1945) gab es nur 18 Oktober, die noch trockener waren. Nur zwei Centiliter Regen fielen im Oktober 1951, kein Wunder, wenn man die damalige Präsenz der Sonne betrachtet.

In Sachen Sonnenschein sprang der Oktober 2018 unter die zehn sonnenscheinreichsten Oktobermonate seit 1946 auf Platz 7 – mit 165,0 Stunden. Absolute Spitze war der Oktober 1951 mit 232,0 Stunden Sonne – ob damals überhaupt mehr als eine Wolke gesichtet wurde, die für ein paar Tropfen Regen sorgte? Da muß doch beinahe der ganze Oktober sonnenüberflutet gewesen sein.

Michael-Peter Jachmann

IN KÜRZE

Ausbau der Bahnstrecke nach Stralsund beschlossen

Die Bahnstrecke Berlin – Stralsund ist jetzt gemeinsam mit 28 bundesweiten Projekten zum Ausbau des Schienennetzes in die höchste Dringlichkeitsstufe „Vordringlicher Bedarf“ hochgestuft worden, verkündete Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer. Damit soll die Finanzierung gesichert sein. Bis zum Jahr 2030 sollen diese Projekte realisiert werden, die Planung kann sofort beginnen. 2030 soll der Deutschlandtakt an den Start gehen. Die Strecke Berlin Stralsund über Angermünde und Prenzlau wird dabei für Tempo 160 ausgebaut, bisher können maximal 120 Stundenkilometer als Geschwindigkeit erzielt werden. Damit soll die Fahrzeit auf der Gesamtstrecke auf zweieinhalb Stunden verkürzt werden – Berlin würde somit auch deutlich näher an Angermünde heranrücken, was die Stadt als Wohnort für in Berlin arbeitende Pendler noch attraktiver macht. Die einfache Fahrzeit dürfte dann auf 45 Minuten oder noch weniger schrumpfen. Angestrebt wird zudem ein Halbstundentakt. Die Bahnstrecke über Neustrelitz nach Stralsund soll dagegen nicht vordringlich ausgebaut werden, der Fahrzeitgewinn fällt im Vergleich zur Gegenwart zu gering aus.

Eine Blumenwiese für Bienen – an der Kita Weltentdecker

Die Kinder der Kita Weltentdecker am Tierpark Angermünde haben gemeinsam mit Wolfgang Breßler, früherer Biologielehrer, Initiator vieler Aktionen für die Pflege der natürlichen Umwelt und Leiter der Agendagruppe Umwelt, eine Blumenwiese angelegt. Dazu haben sie Samenkörner in einem Teil des Kitagartens ausgesät. „Die angesäten Blumen und Kräuter sollen Bienen, Hummeln und anderen Insekten als Nahrungsquelle dienen“, sagte Wolfgang Breßler. So soll nicht nur den in den letzten Jahren bedrohten Bienen Hilfe angeboten werden, die Kinder sollen zugleich ein Naturbewußtsein entwickeln und stärken. Wolfgang Breßler erklärte den Bienen die wichtige Rolle, die sie in der Natur für das Gedeihen vieler Pflanzen spielen. Wolfgang Breßler gibt auch anderen Gruppen und Einrichtungen gern Hinweise und Unterstützung für das Anlegen solcher Wiesen. Dazu hat er auch einen Flyer gestaltet.

Nachwanderung mit der Feuerwehr

230 KINDER & JUGENDLICHE UNTERWEGS

» An der vom Uckermärkischen Feuerwehrverband Angermünde veranstalteten Nachwanderung in Schönfeld nahmen am 3. November, mehr als 230 Kinder und Jugendliche teil, organisiert von der Schönfelder Ortswehr.

Immerhin blickt die Jugendfeuerwehr Schönfeld auf eine bereits vierzigjährige Existenz seit 1978 zurück. Die Teilnehmer kamen aus den verschiedensten Wehren in der gesamten Ostuckermark von Gramzow über Jamikow und Schwedt bis Angermünde und Altkünkendorf.

Es wurde nicht nur gewandert, unterwegs mussten die Kinder auf ihrer 2,5 km-Tour und die Jugendlichen auf ihrem 5,5 km-Kurs auch einige Stationen absolvieren – aus Planen und Stöcken eine Trage bauen, hangeln, Tischtennisbälle durch Rohre in ein Ziel befördern, richtiges Verhalten an Bahnanlagen erklären und manches mehr.

Alle zehn Minuten machte sich ein Team auf den Weg, kurz nach 20 Uhr ging die letzte Mannschaft an den Start.

Vor Beginn und nach Erreichen des Ziels gab es was zu futtern und heiße Getränke.

Ganztagsangebot ist ausgesetzt

ANTRAG DER PUSCHKIN-GRUNDSCHULE

» Das Staatliche Schulamt Frankfurt (Oder) hat auf Antrag der Schulkonferenz der Puschkin-Grundschule Angermünde den Status als Ganztagschule aufgehoben bzw. ausgesetzt und wieder als Regelschule eingestuft.

Grund für den Hilferuf der Angermünder Schule sind außerordentlich hohe Zahlen an Unterrichtsausfällen infolge Lehrermangels, zum großen Teil bedingt durch einen hohen Krankheitsstand.

So gab es Klassen, die 14 Tage kompletten Unterrichtsausfall hatten.

Die jetzige kommissarische Schulleiterin Romy Suckow aus Prenzlau will den Trend wieder umkehren, sieht sich da in einer Gemeinschaft mit den Lehrern und engagierten Eltern.

Der Hort soll nun die Kinder an den Nachmittagen betreuen, muss aber für diesen erheblichen Mehraufwand entsprechend ausgestattet werden.

Die Schulleiterin sucht zudem Lese- und Lernpaten für die Kinder, die in die Schule kommen.

Außerdem werden Mitstreiter für die Leitung von Arbeitsgemeinschaften gesucht.

